




Dell Wyse Management Suite

Version 1.1 Migrationshandbuch



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Copyright © 2017 Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Andere Marken können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

| | |
|---|-----------|
| 1 Einführung..... | 4 |
| Migrationsüberblick..... | 4 |
| 2 Voraussetzungen für die Migration..... | 6 |
| Wyse Management Suite-Lizenzanforderungen..... | 6 |
| Unterstützte Umgebung für Wyse Device Manager..... | 7 |
| Unterstützte Umgebung für Wyse Management Suite..... | 7 |
| Unterstützte Umgebung für den Datenimport..... | 7 |
| Unterstützte Umgebung für die Gerätemigration..... | 8 |
| 3 Verwenden des Wyse Management Suite-Importtools..... | 9 |
| Wichtige Funktionen..... | 9 |
| Voraussetzungen zum Installieren des Wyse Management Suite-Importtools..... | 9 |
| Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools..... | 10 |
| Installieren des Wyse Management Suite-Import-Tools..... | 10 |
| Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool..... | 10 |
| 4 Importieren von Datenbeständen..... | 12 |
| Importieren von RSP-Paketen..... | 12 |
| Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen..... | 13 |
| Einschränkungen..... | 13 |
| Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen..... | 13 |
| Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen..... | 14 |
| Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen..... | 14 |
| Verwenden von vorhandenen WDM-Ansichten..... | 15 |
| Verwenden von WDM-Standardgruppentypen..... | 15 |
| Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen..... | 16 |
| Rollback-Funktion..... | 17 |
| 5 Geräte vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite wechseln..... | 18 |
| Unterstützte Betriebssysteme..... | 18 |
| Bereitstellen von RSP-Paket für ThinLinux Geräte..... | 19 |
| Bereitstellen von RSP-Paket für SUSE Linux Geräte..... | 19 |
| Bereitstellen von RSP-Paket für Windows-basierte Geräte..... | 19 |
| Bereitstellen von INI-Parameter zu ThinOS Geräten..... | 20 |
| 6 Nach der Migration..... | 21 |
| 7 Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools..... | 22 |
| 8 Fehlerbehebung..... | 23 |

Einführung

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Migration vom Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite-Umgebung. Die Zielgruppe für dieses Dokument sind Unternehmenskunden mit Administratorrechten. Sie müssen über Kenntnisse über verschiedene Thin Client Betriebssysteme, den Wyse Device Manager, die Cloud-Infrastruktur, Netzwerktechnologien, Dateisystemberechtigungen sowie Benutzerauthentifizierungstechnologien verfügen.

Dell empfiehlt von WDM Version 5.7.2 oder höher zur Wyse Management Suite Version 1.1 zu migrieren.

In diesem Handbuch bezieht sich Datenimport auf den Importvorgang von Datenbeständen von einer vorhandenen WDM-Umgebung zu einer neuen Wyse Management Suite-Umgebung. Datenbestand bezieht sich auf die in der WDM-Ansicht und den Windows-basierten Profilen verfügbaren RSP-Pakete, Windows-basierten Wyse Configuration Manager(WCM)-Ressourcen, Gruppen und Geräteinformationen.

ANMERKUNG: Nur Hintergrundbilder- und Windows Wireless-Profil-Ressourcen können aus WDM importiert werden.

Nachdem Sie alle Datenbestände in die Wyse Management Suite importiert haben, wechseln Sie die Geräte vom WDM in die Wyse Management Suite.

ANMERKUNG: Jeder Verweis auf Windows in diesem Handbuch bezieht sich auf die folgenden Betriebssysteme:

- Windows Embedded Standard 7 – 32-Bit
- Windows Embedded Standard 7 Professional – 64-Bit
- Windows Embedded 8 Standard – 64-Bit
- Windows 10 IoT Enterprise – 64-Bit

Migrationsüberblick

Der allgemeine Migrationsprozess umfasst die folgenden Schritte:

- 1 Überprüfen der Anforderungen für die Migration – siehe [Voraussetzungen](#).
- 2 Überprüfen der Lizenzanforderungen – siehe [Wyse Management Suite – Lizenzanforderung](#).
- 3 Überprüfen der Einschränkungen vor der Installation des Importtools – siehe [Einschränkungen](#).
- 4 Herunterladen und Installieren des Wyse Management Suite-Importtools auf Ihrem Server-Betriebssystem – siehe [Verwenden des Wyse Management Suite-Importtools](#).
- 5 Starten des Wyse Management Suite-Importtools – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 6 Importieren von Datenbeständen aus dem Wyse Device Manager – siehe [Importieren von Datenbeständen](#).
 - Importieren von RSP-Paketen – siehe [Importieren von RSP-Paketen](#).
 - Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).
 - Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
- 7 Importstatus anzeigen und Importieren von ausstehenden oder nicht erfolgreichen Datenbeständen.
 - Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen – siehe [Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen](#).
 - Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).
 - Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen – siehe [Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
- 8 Wechseln von Geräten aus dem WDM basierend auf Ihrer Thin Client-Infrastruktur – siehe [Wechseln von Geräten vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite](#).

- Wechseln von auf Windows laufenden Geräten – siehe [Bereitstellen von RSP-Paket für Windows-basierte Geräte](#).
 - Wechseln von auf ThinLinux laufenden Geräten – siehe [Bereitstellen von RSP-Paket für ThinLinux Geräte](#).
 - Wechseln von auf SUSE Linux Enterprise laufenden Geräten – siehe [Bereitstellen von RSP-Paket für SUSE Linux Geräte](#).
 - Wechseln von auf ThinOS laufenden Geräten – siehe [Bereitstellen von INI-Parametern für ThinOS Geräte](#).
- 9 Validieren von aus Wyse Device Manager in die Wyse Management Suite importierten Daten – siehe [Nach der Migration](#).
 - 10 (Optional) Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools – siehe [Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools](#).



Voraussetzungen für die Migration

Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Anforderungen für die Migration von Wyse Device Manager (WDM) und Wyse Management Suite erfüllen:

- **Wyse Device Manager**
 - Die Migration in die Wyse Management Suite wird aus WDM Version 5.7.2 oder höher unterstützt. Wenn Sie eine frühere Version von WDM nutzen, müssen Sie WDM auf Version 5.7.2 oder höher aktualisieren.
 - Die WDM Enterprise Edition muss auf Ihrem Netzwerk installiert sein.
 - Geplante Jobs oder Aufgaben in WDM dürfen sich nicht in Verarbeitung befinden.
- **Wyse Management Suite**
 - Wyse Management Suite Version 1.1 muss installiert sein. Sie können keine Migration von WDM auf Wyse Management Suite Version 1.0 durchführen.
 - Ein einzelner Mandant ist erforderlich, um Ansichten und Windows-basierte Profile zu importieren. Multi-Tenant wird nicht unterstützt.
 - Der Tenant darf keine vom Benutzer erstellten Gruppen und Geräte haben.
 - Der Tenant muss über eine Pro-Lizenz verfügen.

ANMERKUNG: Pro-Lizenz ist eine kostenpflichtige Lizenz für den Zugang zur Enterprise Version von Wyse Management Suite für Thin Clients, IoT Edge Gateways und Embedded Box PCs.

- Das lokale Wyse Management Suite-Repository muss zum Importieren der RSP-Pakete über den gleichen Speicherplatz (oder mehr) verfügen wie der Wyse Device Manager. Remote-Repository wird nicht unterstützt.
- Die Wyse Management Suite muss die gleiche Anzahl an Gerätelizenzen (oder mehr) als der Wyse Device Manager enthalten.

Themen:

- [Wyse Management Suite-Lizenzanforderungen](#)
- [Unterstützte Umgebung für Wyse Device Manager](#)
- [Unterstützte Umgebung für Wyse Management Suite](#)
- [Unterstützte Umgebung für den Datenimport](#)
- [Unterstützte Umgebung für die Gerätemigration](#)

Wyse Management Suite-Lizenzanforderungen

Bevor Sie Daten importieren überprüft das Wyse Management Suite-Importtool die Wyse Management Suite-Lizenz. Der Wyse Management Suite-Server überprüft das Ablaufdatum basierend auf der Lizenzkategorie und des Installationstyps der Private Cloud. Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Lizenz zur Durchführung der Migrationsaktivität verfügen.

Das Wyse Management Suite-Importtool fährt mit der Migration in den folgenden Szenarien fort:

- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Lizenz installiert und die Thin Client-Lizenz ist aktiv.
- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Lizenz installiert und die Thin Client-Lizenz ist abgelaufen.
- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Testversionlizenz installiert und die Thin Client-Lizenz ist nicht abgelaufen.

Das Wyse Management Suite-Importtool hält die Migration in den folgenden Szenarien an:

- Die Private Cloud ist mit einer Standardlizenz installiert.
- Die Private Cloud ist mit einer Pro-Testversionlizenz installiert und die Thin Client-Testversionlizenz ist abgelaufen.

Unterstützte Umgebung für Wyse Device Manager

Tabelle 1. Unterstützte Umgebung für Wyse Device Manager

| Betriebssystem | Datenbank | Wyse Device Manager |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Windows Server 2008 R2 SP1 Standard Edition Windows Server 2012 Standard Edition Windows Server 2012 R2 Standard Edition Windows 7 Enterprise SP1 32-Bit Windows 7 Enterprise SP1 64-Bit | <ul style="list-style-type: none"> Microsoft SQL Server 2014 Express Microsoft SQL Server 2012 Microsoft SQL Server 2012 Enterprise für hohe Verfügbarkeit Microsoft SQL Server 2008 R2 – Englisch Microsoft SQL Server 2008 Enterprise 32-Bit | Wyse Device Manager Version 5.7.2 und höher |

Unterstützte Umgebung für Wyse Management Suite

Tabelle 2. Unterstützte Umgebung für Wyse Management Suite

| Betriebssystem | Wyse Management Suite |
|---|----------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> Windows Server 2012 R2 Windows Server 2016 | Wyse Management Suite v1.1 |

Unterstützte Umgebung für den Datenimport

Tabelle 3. Datenmigration

| Daten | Wyse Device Manager (WDM) | Wyse Management Suite | Unterstützte Plattform | Weitere Informationen |
|----------------------|---|--|--|--|
| Image-Pakete | In der Kategorie Images vorhandene Pakete. | Image-Pakete werden in OSImages/valid folder im lokalen Repository verschoben. | Windows Embedded Standard, Windows 10 IoT Enterprise und ThinLinux | Raw-Pakete werden in rspPackages/valid folder im lokalen Wyse Management Suite-Repository verschoben. |
| Anwendungspakete | In der Kategorie Andere Pakete vorhandene Pakete. | Anwendungspakete werden in rspPackages/valid folder im lokalen Repository verschoben. | Windows Embedded Standard, Windows 10 IoT Enterprise und ThinLinux | Kein |
| Konfigurationspakete | In der Kategorie Gerätekonfiguration vorhandene Pakete. | Konfigurationspakete werden als Profile in die Wyse Management Suite verschoben, in denen Sie Konfigurationspakete zu Gruppen zuweisen müssen. | Windows Embedded Standard und Windows 10 IoT Enterprise | Kein |
| Standardpakete | Pakete, die für Agent-Update und Boot-Agent-Update gekennzeichnet sind. | Nicht migriert. | Kein | Die Wyse Management Suite enthält die Standard-Agent-Update-Pakete. |



| Daten | Wyse Device Manager (WDM) | Wyse Management Suite | Unterstützte Plattform | Weitere Informationen |
|---------------------------------|---|--|---|--|
| Profile | Durch Profil-Manager bereitgestelltes Gerätekonfigurationsprofil. | Profile werden in die Konfigurationsrichtlinie verschoben. | Windows Embedded Standard und Windows 10 IoT Enterprise | Remote-Verbindungen für vWorkspace können nicht migriert werden. |
| Profilen zugeordnete Ressourcen | Hintergrundbild und Windows Wireless-Profil. | Ressourcen werden in den Datenordner im lokalen Repository verschoben. | Windows Embedded Standard und Windows 10 IoT Enterprise | EULA und Logo sind nicht für Windows-basierte Betriebssysteme verfügbar. |

Unterstützte Umgebung für die Gerätemigration

Tabelle 4. Gerätemigration

| Betriebssystem des Geräts | In Wyse Device Manager (WDM) unterstützt | In Wyse Management Suite unterstützt | Von WDM in Wyse Management Suite migriert |
|---|--|--------------------------------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> · Windows Embedded Standard 2009 · Windows XP Embedded · Windows CE | Ja | Nein | Nein |
| <ul style="list-style-type: none"> · Windows Embedded Standard 7 – 32-Bit · Windows Embedded Standard 7 Professional – 64-Bit · Windows Embedded 8 Standard – 64-Bit · Windows 10 IoT Enterprise – 64-Bit | Ja | Ja | Ja |
| Windows Embedded 8 Standard (32-Bit) | Ja | Nein | Nein |
| SUSE Linux Enterprise 11 SP1 | Ja | Nein | Nein |
| SUSE Linux Enterprise 11 SP2 | Ja | Nein | Ja. Aktualisieren Sie das Gerät mit WDM auf SUSE Linux Enterprise 11 SP3. |
| SUSE Linux Enterprise 11 SP3 | Ja | Ja | Ja |
| <ul style="list-style-type: none"> · ThinOS · ThinOS PC-over-IP (PCoIP) · ThinOS Lite | Ja | Ja | Ja |
| ThinLinux | Ja | Ja | Ja |
| Teradici 4.x | Ja | Nein | Nein |
| Teradici 5.x | Ja | Nein | Nein |

Verwenden des Wyse Management Suite-Importtools

Das Wyse Management Suite-Importtool bietet eine Lösung, die Administratoren beim Importieren der Daten aus dem Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite hilft. Dieses Tool ermöglicht das Importieren von RSP-Paketen, Windows-basierten WCM-Ressourcen, Gruppen- und Geräteinformationen in WDM-Ansichten und Windows-basierten Profilen.

Themen:

- [Wichtige Funktionen](#)
- [Voraussetzungen zum Installieren des Wyse Management Suite-Importtools](#)
- [Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools](#)
- [Installieren des Wyse Management Suite-Import-Tools](#)
- [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#)

Wichtige Funktionen

Das Wyse Management Suite-Import-Tool verfügt über die folgenden Hauptfunktionen:

- Eine Benutzeroberfläche, die es Ihnen ermöglicht, Daten vom Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite zu importieren
- Möglichkeit zum Importieren von bis zu 50.000 Geräten aus WDM.
- Möglichkeit zum Importieren von bis zu 100-GB-Paketen aus WDM.
- Möglichkeit zum Importieren von bis zu 1500 Gruppen aus WDM.
- Möglichkeit zum Importieren von Geräten über eine vorhandene Ansicht oder Standardgruppentypen aus WDM.
- Möglichkeit zum Anzeigen von Gruppenebenenhierarchie, Konfiguration und Geräten in einem Vorschaufenster. Das Vorschaufenster enthält Informationen darüber, wie die Topologie und Konfigurationen der Wyse Management Suite zugewiesen sind.
- Möglichkeit zum Anzeigen des Importstatus der Daten.
- Rollback-Funktion zum Entfernen aller Gruppen, Geräte und Windows-basierten Profile, die in die Wyse Management Suite importiert wurden.
- Unterstützt HTTP/HTTPS- und FTP-Protokolle zum Importieren von Paketen und Ressourcen aus WDM.
- Unterstützt Windows- und SQL-Authentifizierung für die Verbindung mit WDM.

Voraussetzungen zum Installieren des Wyse Management Suite-Importtools

Sie können das Wyse Management Suite-Importtool auf einem beliebigen System installieren, das die Anforderungen an Server-Betriebssystem und Speicherplatz erfüllt.

- Mindestens 2 GB freier Speicherplatz.
- Microsoft .Net Framework 4.5 ist installiert.

Im Folgenden werden die unterstützten Server-Betriebssysteme genannt:

- Windows Server 2012 R2



- Windows Server 2016

Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools

Im Folgenden werden die Einschränkungen des Wyse Management Suite-Importtools aufgeführt:

- Nur Windows-basierte Profile im JSON-Format aus dem Wyse Configuration Manager (WCM) können importiert werden. Sie können keine ThinOS und ThinLinux WCM-Profilen importieren.
- Nur Windows-basierte Funknetzwerkprofile im XML-Format aus WCM können importiert werden.
- Geplante Jobs aus dem Wyse Device Manager (WDM) können nicht importiert werden.
- Bei Überprüfung der Lizenzen filtert das Importtool die nicht unterstützten Geräte in der Wyse Management Suite nicht. Das Tool überprüft die Lizenz basierend auf der Gesamtanzahl der in der Wyse Management Suite verfügbaren Lizenzabonnements und der Gesamtanzahl an Geräten, die aus WDM importiert werden.

Installieren des Wyse Management Suite-Import-Tools

So installieren Sie das Wyse Management Suite-Import-Tool:

- 1 Melden Sie sich beim [Dell digitalen Schließfach](#) an und laden Sie das Wyse Management Suite-Import-Tool-Installationsprogramm auf Ihr Server-Betriebssystem herunter.
- 2 Extrahieren Sie den Inhalt des Installationsprogramms.
- 3 Führen Sie die Datei **WMS_Import_Tool.exe** aus.
Ein Willkommensbildschirm wird eingeblendet.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Wyse Management Suite-Import-Tool-Installationsprogramm nicht auf einem unterstützten Server-Betriebssystem ausführen, zeigt das Installationsprogramm die folgende Meldung an:

WMS Import Tool does not support this version of the operating system, installation aborts now (WMS-Import-Tool unterstützt diese Version des Betriebssystems nicht. Die Installation wird nun abgebrochen.)

Um dieses Problem zu beheben, installieren Sie das unterstützte Server-Betriebssystem und fahren Sie mit der Installation des Import-Tools fort.

- 4 Klicken Sie auf den Link **Dell Endbenutzer-Lizenzvereinbarung**, um die Lizenzverträge zu lesen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Standardinstallationspfad – <Program Files>\Dell\WMS\ImportTool – wird angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, wenn Sie einen benutzerdefinierten Installationspfad auswählen möchten.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Installationsprogramm überprüft, ob .NET Framework 4.5 installiert ist. Wenn das Framework nicht installiert ist, wird .NET Framework 4.5 im stummen Modus installiert. Sobald die Installation abgeschlossen ist, wird der Bildschirm **Installation abgeschlossen** angezeigt. Ein Verknüpfungssymbol zum Starten des Wyse Management Suite Import-Tools wird auf dem Server-Desktop erstellt.
- 8 Klicken Sie auf **Starten**.

Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool.

ANMERKUNG: Das Master-Repository des Wyse Device Manager (WDM) wird während des Importvorgangs verwendet und muss für HTTP/HTTPS oder FTP konfiguriert werden. Das Common Internet File System(CIFS)-Protokoll wird nicht unterstützt.

- 2 Geben Sie im **Server\DBName for SQL Express**-Feld die IP-Adresse oder den Hostnamen des WDM-Servers an, den Sie konfiguriert haben. Wenn die WDM-Datenbank auf dem Microsoft SQL Server erstellt wird, geben Sie nur den Servernamen an. Wenn die WDM-Datenbank auf Microsoft SQL Server Express erstellt wird, geben Sie den Servernamen und den Datenbankinstanznamen an.

Zum Beispiel VM\RapportDB.

Wenn die WDM-Datenbank auf dem Microsoft SQL Server erstellt und mit einem benutzerspezifischen Port konfiguriert wird, geben Sie den Servernamen gefolgt von der benutzerdefinierten Portnummer (durch Komma oder einen Doppelpunkt getrennt) an. Zum Beispiel 10.0.0.411,12345 oder 10.0.0.411:12345, wobei 10.0.0.411 die WDM-Server-IP-Adresse und 12345 der benutzerdefinierte Portnummer ist.

Wenn die WDM-Datenbank auf dem Microsoft SQL Server Express erstellt und mit einem benutzerspezifischen Port konfiguriert wird, geben Sie den Servernamen gefolgt vom benutzerdefinierten Port (durch Komma oder einen Doppelpunkt getrennt) an. Zum Beispiel 10.0.0.411\rapport,12345 oder 10.0.0.411\rapport:12345, wobei 10.0.0.411 die WDM-Server-IP-Adresse, Rapport der Datenbankname und 12345 die benutzerdefinierte Portnummer ist.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Importtool zum ersten Mal auf dem Server-Betriebssystem ausführen, auf dem WDM installiert ist, wird die WDM-Server-URL im Feld Wyse Device Manager-Server-URL automatisch generiert. Wenn Sie die WDM-Serverinformationen auf dem Anmeldebildschirm ändern, wird die WDM-Server-URL auf dem Anmeldebildschirm nicht generiert.

- 3 Geben Sie im Feld **Benutzername** den Benutzernamen zur Anmeldung bei der WDM-Datenbank an.
- 4 Geben Sie im Feld **Kennwort** das Kennwort für den Zugriff auf die WDM-Datenbank ein.

ANMERKUNG: Das Importtool überprüft die Anmeldeinformationen mit den Anmeldeinformationen, die in der WDM-Datenbank gespeichert sind.

- 5 Wählen Sie das Kontrollkästchen **Windows-Authentifizierung verwenden** aus, wenn Sie eine Verbindung mithilfe der Windows-Authentifizierung anstelle der SQL-Authentifizierung herstellen möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, werden die Felder Benutzername und Kennwort deaktiviert. Die Windows-Authentifizierung funktioniert in derselben Domäne oder einer anderen Domäne, wenn zwischen zwei Domänen eine vertrauenswürdige Verbindung aktiviert ist. Sie müssen sich jedoch im System mit einem Konto anmelden, das bereits als Benutzer in einer Remotedatenbank hinzugefügt ist.
- 6 Geben Sie im Feld **WMS-Server-URL** die IP-Adresse oder den Hostnamen des Wyse Management Suite-Servers an, den Sie konfiguriert haben.

ANMERKUNG: Wenn der Wyse Management Suite-Server nicht auf Port 443 konfiguriert ist, müssen Sie geben Sie die Portnummer mit der Serveradresse eingeben. Zum Beispiel <https://10.0.0.444:567>, wobei 567 die benutzerdefinierte Portnummer ist.

- 7 Geben Sie im Feld **Administratorbenutzername** den Benutzernamen des Administrators ein, um sich beim Wyse Management Suite-Server anzumelden.
Zum Beispiel admin@dell.com.
- 8 Geben Sie im Feld **Administratorkennwort** das Administratorkennwort ein, um auf den Wyse Management Suite-Server zuzugreifen.
- 9 Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Anmeldeinformationen zu verifizieren.
Der Bildschirm **Wyse Device Manager-Importvorgang** wird angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie die falschen Anmeldeinformationen eingegeben haben oder wenn Sie die Lizenzanforderungen nicht erfüllen oder wenn das Importtool nicht dazu in der Lage ist, eine Verbindung zum WDM-Server, der WDM-Datenbank, dem WDM-Repository oder dem Wyse Management Suite-Server aufzubauen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Das Importtool speichert die Informationen, außer Kennwörter, die Sie eingegeben haben, im Anmeldebildschirm unter C:\ProgramData\WMS-Import\WMSMigrationInfo.json. Die Fehlerprotokolle werden im Ordner C:\ProgramData\WMS-Import abgelegt.

Importieren von Datenbeständen

Datenimport ist der Importprozess von Datenbeständen aus dem Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite.

Auf dem Bildschirm **WDM-Importvorgang** können Sie die einzelnen Vorgänge unabhängig voneinander durchführen. Sie müssen jedoch vor dem Import von Ansichts- und Windows-Profilen die Windows-basierten WCM-Ressourcen aus WDM importieren.

Für jede Gruppe und ihre Untergruppe:

- Wyse Management Suite erstellt eine Gruppe mit einem aktivierten Gruppentoken. Das Gruppentoken und die Gruppenbeschreibung werden automatisch generiert.
- Eine einzelne Transaktion ist zum Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen möglich. Um Daten nach dem Importieren von Gruppen, Geräten und Profilen erneut zu importieren, müssen Sie die Transaktion mit der Option **Rollback** zurücksetzen.

VORSICHT: Die Rollback-Option löscht alle Daten, die in die Wyse Management Suite importiert wurden.

Nachdem der Rollback-Vorgang abgeschlossen ist, können Sie die Daten erneut mithilfe der Option **Ansichts- und WES-Profil** importieren.

- Die Wyse Management Suite erstellt eine Gruppenebene-Konfigurationsrichtlinie für das erstellte Gruppenprofil.
- Der Server erstellt ein Ereignis des Importvorgangs, das die Anzahl der Gruppen, Geräte und Profile enthält.

Themen:

- [Importieren von RSP-Paketen](#)
- [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#)
- [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#)

Importieren von RSP-Paketen

So importieren Sie RSP-Pakete in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool wie erläutert – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie im Abschnitt **RSP-Pakete** auf **IMPORT STARTEN**.

Eine Liste der in WDM verfügbaren RSP-Pakete wird angezeigt. Jedes RSP-Paket zeigt die folgenden Attribute:

- **NAME** – Zeigt den Namen des RSP-Pakets.
- **TYP** – Zeigt den Typ des RSP-Pakets. Nur RSP-Pakete der Anwendung und des Imagetyps werden aufgelistet.
- **OS** – Zeigt das zum RSP-Paket gehörende Betriebssystem.
- **STATUS** – Zeigt den Importstatus des RSP-Pakets.

- 3 Wählen Sie die RSP-Pakete aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Importieren**.

ANMERKUNG:

- Das **Suchfeld** dient zum Suchen eines RSP-Pakets in der Liste. Geben Sie den Namen des RSP-Pakets in das **Suchfeld** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Sie können zum Sortieren der Objekte in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge auf die entsprechenden Spaltenkopfzeilen klicken.

Der Importstatus eines Pakets wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Die zum Importieren der RSP-Pakete benötigte Zeit variiert je nach Größe des RSP-Pakets von Minuten bis Stunden. Der Importstatus eines Pakets wird zu **Importiert** geändert, nachdem das Paket in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurde. Der Importstatus eines Pakets wird zu **Fehlgeschlagen** geändert, wenn

das Paket nicht erfolgreich importiert wurde. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen](#).

ANMERKUNG:

- Pakete werden selbst dann importiert, wenn sie Teil von ausstehenden Aktualisierungen sind oder der Standardgerätekonfiguration (Default Device Configuration, DDC) zugeordnet sind.
- Raw-Images werden zu gültigen RSP-Paketen übertragen.
- Wenn die Größe der Festplatte auf dem Netzlaufwerk geringer ist als die Größe der ausgewählten Pakete, zeigt das Importtool eine Fehlermeldung an.
- Konfigurationspakete können nicht mithilfe des **RSP-Pakete**-Importbildschirms importiert werden. Sie können die Konfigurationspakete im Profil-Manager für Windows-Clients mithilfe der **Ansichts- und WES-Profile**-Option importieren.

Dell empfiehlt, auf den Link **Repository-Zugriff überprüfen** zu klicken, um zu überprüfen, ob auf das lokale Wyse Management Suite-Repository zugegriffen werden kann. Wenn das lokale Wyse Management Suite-Repository konfiguriert ist, können Sie das lokale Wyse Management Suite-Repository eingeben. Wenn nicht auf das lokale Wyse Management Suite-Repository zugegriffen werden kann, geben Sie die Anmeldeinformationen für das Netzwerk ein.

Anzeigen des Importstatus von RSP-Paketen

Nach dem Importieren von RSP-Paketen mithilfe des **WDM-Importaufgabe**-Bildschirms wird automatisch der Taskstatus-Bildschirm angezeigt. Der Status-Bildschirm listet die folgenden Attribute auf:

- **Alle importierten Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der RSP-Pakete an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Ausstehende Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der RSP-Pakete an, deren Import noch aussteht. Klicken Sie zum Importieren eines ausstehenden RSP-Pakets auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.
- **Fehlgeschlagene Importpakete** – Zeigt die Gesamtzahl der RSP-Pakete an, deren Import fehlgeschlagen ist. Klicken Sie zum Importieren eines fehlgeschlagenen RSP-Pakets auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.

ANMERKUNG:

- Nachdem die Importaktivität der RSP-Pakete abgeschlossen ist, wird während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, die Option **STATUS ANZEIGEN** angezeigt.
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **RSP-Pakete** angezeigt.

Einschränkungen

Im Folgenden werden die Einschränkungen für den Import von RSP-Paketen aufgeführt:

- Ausgeblendete oder inaktive Pakete werden nicht aus WDM importiert.
- Softwarepaketnamen, die **Extras** enthalten, werden nicht aus WDM importiert. **Kein Bild** ist ein leeres Paket, das nur für die Standardgerätekonfiguration (DDC) verwendet wird.

Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen

So importieren Sie Ressourcen, die mit Windows-basierten Konfigurationspaketen verknüpft sind, in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie im Abschnitt **WES-WCM-Ressourcen** auf **Import starten**.
Eine Liste der im WDM verfügbaren Windows-basierten WCM-Ressourcen wird angezeigt. Jede Ressource zeigt die folgenden Attribute:
 - **NAME** – Zeigt den Namen der Ressource.
 - **TYP** – Zeigt den Typ der Ressource, entweder Hintergrundbild oder Windows Wireless-Profil.



- **OS** – Zeigt das der Ressource zugeordnete Betriebssystem.
- **STATUS** – Zeigt den Importstatus der Ressource.

3 Wählen Sie die Ressourcen aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Importieren**.

ANMERKUNG:

- Das **Suchfeld** dient zur Suche nach einer Ressource in der Liste. Geben Sie den Namen der Ressource in das **Suchfeld** ein und drücken Sie **Eingabe**.
- Im Wyse Management Suite-Importtool erhält der Paketname als Präfix einen Unterstrich, gefolgt vom Ressourcennamen. Beim Import der entsprechenden Konfigurationen aktualisiert das Tool den Namen auf die gleiche Weise. Die WDM-Daten bleiben jedoch unverändert, und die Änderungen werden intern vom Importtool vorgenommen.
- Sie können zum Sortieren der Objekte in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge auf die entsprechenden Spaltenkopfzeilen klicken.

Der Importstatus einer Ressource wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Der Importstatus einer Ressource wird zu **Importiert** geändert, nachdem die Ressource in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurde. Der Importstatus einer Ressource wird zu **Fehlgeschlagen** geändert, wenn die Ressource nicht erfolgreich importiert wurde. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).

Anzeigen des Importstatus von Windows-basierten WCM-Ressourcen

Nach dem Importieren von Windows-basierten Wyse Configuration Manager(WCM)-Ressourcen mithilfe des WDM-Bildschirms **Vorgang importieren** wird der Vorgangstatus-Bildschirm automatisch angezeigt. Der Status-Bildschirm listet die folgenden Attribute auf:

- **Alle importierten Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Ausstehende Pakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, deren Import noch aussteht. Klicken Sie zum Importieren einer ausstehenden Ressource auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.
- **Fehlgeschlagene Importpakete** – Zeigt die Gesamtzahl der Ressourcen an, deren Import fehlgeschlagen ist. Klicken Sie zum Importieren einer fehlgeschlagenen Ressource auf den Link und starten Sie die Importaktivität erneut.

ANMERKUNG:

- Nachdem die Importaktivität der Ressourcen abgeschlossen ist, wird während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, die Option **STATUS ANZEIGEN** angezeigt.
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **WES-WCM-Ressourcen** angezeigt.

Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen

Windows-basierte Wyse Configuration Manager(WCM)-Ressourcen, die in Windows-basierten Profilen verwendet werden, müssen vor dem Import von Profilen in die Wyse Management Suite importiert werden. Weitere Informationen zum Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen – siehe [Importieren von Windows-basierten WCM-Ressourcen](#).

Sie können nur eine einzige Ansicht zum Importieren von Gruppen, Geräten und Profilen auswählen. Dies ist der Fall, da Wyse Management Suite nur jeweils eine Gruppenhierarchie unterstützt, die einer Ansicht in WDM entspricht.

So importieren Sie ein Ansichts- und Windows-basiertes Profil in die Wyse Management Suite:

- 1 Starten Sie das Wyse Management Suite-Importtool – siehe [Erste Schritte mit dem Wyse Management Suite-Importtool](#).
- 2 Klicken Sie im Abschnitt **Ansichts- und WES-Profil** auf **IMPORT STARTEN**.
Der Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil** wird mit zwei Optionen angezeigt – **Erstellen** und **Build**. Standardmäßig ist die Option **Erstellen** ausgewählt.
- 3 Führen Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil** eine der folgenden Aufgaben durch:
 - Erstellen Sie Gruppen und Geräte mithilfe einer der vorhandenen WDM-Ansichten – siehe [Erstellen mithilfe vorhandener WDM-Ansichten](#).

- Erstellen Sie Gruppen und Geräte über die WDM-Standardgruppentypen oder erstellen Sie eine bestimmte Gruppenhierarchie in der Wyse Management Suite, die nicht als Ansicht in WDM zugewiesen ist – siehe [Erstellen mithilfe von Standard-WDM-Gruppentypen](#).
- 4 Klicken Sie auf **Importieren**.
- Der Importstatus wird als **In Verarbeitung** angezeigt. Die zum Importieren der Ansichts- und Windows-basierten Profile benötigte Zeit variiert je nach Größe der zu importierenden Daten von Minuten bis Stunden. Der Importstatus ändert sich zu **Importiert**, nachdem die Daten in das Wyse Management Suite-Repository importiert wurden. Der Importstatus ändert sich zu **Fehlgeschlagen**, wenn die Daten nicht erfolgreich importiert wurden. Weitere Informationen zum Importstatus-Bildschirm – siehe [Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Verwenden von vorhandenen WDM-Ansichten

So erstellen Sie Gruppen und Geräte mithilfe einer der vorhandenen Wyse Device Manager(WDM)-Ansichten:

- 1 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil** auf die Optionsschaltfläche **Erstellen**. Eine Dropdownliste mit den der ausgewählten Ansicht zugeordneten Gruppen (außer „Alle Geräte“) wird angezeigt. Standardmäßig sind alle Gruppen unterhalb der Ansicht für die Migration ausgewählt.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdownliste eine Ansicht aus und klicken Sie auf **Weiter**.

ANMERKUNG:

- Sie können jeweils nur eine Ansicht mit neun oder weniger Ebenen der Gruppenhierarchie auswählen.
- Wenn es Gruppenebenen mit leeren Werten gibt, werden die Gruppenebenen in `NotSet` umbenannt. Wenn die Gruppenebenen im WDM jedoch fehlen, werden sie dem verfügbaren übergeordneten Element zugewiesen.
- Wenn es im Profil/der Konfiguration Ressourcen für Hintergrundbild und Wireless gibt, erhalten die Dateinamen der Ressourcen einen Präfix mit dem Konfigurationspaketnamen in WDM, gefolgt von Unterstrich. Zum Beispiel `packagename_ressourcenname`.

- 3 Wählen Sie basierend auf Ihrer Anforderung eine der folgenden Optionen aus:
 - **Gruppen** – Das Kontrollkästchen **Gruppen** ist standardmäßig ausgewählt.
 - **Geräte** – Wenn Sie Geräte importieren möchten, die bereits der in WDM ausgewählten Ansicht zugeordnet sind, wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräte** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - **WES-Profil** – Wenn Sie ein Windows-basiertes Profil importieren möchten, das bereits der in WDM ausgewählten Ansicht zugeordnet ist, wählen Sie das Kontrollkästchen **WES-Profil** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm zeigt die Gruppenhierarchie mit den Geräten und Profilen, die jeder Gruppe zugewiesen sind.

ANMERKUNG: Sie können die Kontrollkästchen für Geräte und WES-Profil auswählen, wenn Sie sowohl Geräte als auch WES-Profil der ausgewählten Ansicht zuordnen möchten.

Alle Konfigurationszuweisungen in WDM sind ausgewählt, und Sie können keine Änderungen vornehmen. Eine tatsächliche Zuweisung der Gerätekonfiguration zu spezifischen Gruppen kann nur mithilfe der Option **Build** durchgeführt werden. Weitere Informationen – siehe [Verwenden von Standard-WDM-Gruppentypen](#).

Führen Sie Schritt 4 zum Fortsetzen des Importvorgangs aus – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Verwenden von WDM-Standardgruppentypen

So erstellen Sie Gruppen und Geräte mit den Wyse Device Manager(WDM)-Standardgruppentypen oder erstellen eine bestimmte Gruppenhierarchie in der Wyse Management Suite, bei der die Gruppierung nicht als Ansicht in WDM zugeordnet ist:

- 1 Klicken Sie auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil** auf die Optionsschaltfläche **Build**. Ein Dropdownmenü mit allen Standardgruppentypen in WDM wird angezeigt. Die Reihenfolge bestimmt die Struktur der Gruppenhierarchie. Beim Erstellen der Gruppenhierarchie können Sie maximal neun Ebenen auswählen. Die **Standardrichtliniengruppe** steht als Standardoption in der Wyse Management Suite zur Verfügung. Der Gruppenhierarchie ist Teil der **Standardrichtliniengruppe**, weshalb



die gesamte Hierarchientiefe in der Wyse Management Suite maximal 10 einschließlich der **Standardrichtliniengruppe** betragen kann. Nachdem Sie dynamisch eine Gruppenhierarchie mithilfe von WDM-Standardgruppen erstellt haben, können Sie der Gruppe Konfigurationspakete zuweisen.

ANMERKUNG:

- **Alle Geräte**-Ansicht in WDM kann nicht importiert werden.
- Sie können einer Gruppe nicht mehr als ein WDM-Konfigurationspaket zuweisen.
- Sie können mehrere Ansichten in WDM haben, aber Sie können nur eine Ansicht in die Wyse Management Suite importieren. Wenn Sie keine vorhandene Ansicht aus WDM importieren möchten, können Sie eine Gruppenhierarchie mit der Option **Build** erstellen und die Importaktivität abschließen.
- Wenn Sie keine Ihren Ansichten zugeordnete Profile haben und ein einzelnes JSON-Konfigurationspaket in WDM verwenden, können Sie Sie die Konfigurationspakete auswählen und die Pakete den erforderlichen Gruppen zuweisen.

- 2 Wählen Sie aus dem Dropdownmenü einen Gruppentyp aus. Wenn Sie eine Gruppenhierarchie erstellen möchten, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben dem Dropdownmenü und fügen Sie die Gruppentypen hinzu. Wenn Sie einen Standardgruppentyp aus der Liste auf einer beliebigen Ebene auswählen, können Sie den gleichen Gruppentyp nicht nochmal hinzufügen.

ANMERKUNG:

- Wenn es Gruppenebenen mit leeren Werten gibt, werden die Gruppenebenen in `NotSet` umbenannt. Wenn die Gruppenebenen im WDM jedoch fehlen, werden sie dem verfügbaren übergeordneten Element zugewiesen.
- Wenn es in Profil/Konfiguration Ressourcen für Hintergrundbild und Wireless gibt, erhalten die Dateinamen der Ressourcen als Präfix den Konfigurationspaketnamen in WDM, gefolgt von Unterstrich (`_`), d. h. `packagename_resourceName`.

- 3 Wählen Sie basierend auf Ihrer Anforderung eine der folgenden Optionen aus:

- **Gruppen** – Das Kontrollkästchen **Gruppen** ist standardmäßig ausgewählt.
- **Geräte** – Zum Zuordnen von Geräten zu einer Gruppe in der erstellten Ansicht wählen Sie das Kontrollkästchen **Geräte** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- **WES-Profil** – So weisen Sie ein Windows-basiertes Profil zu einer Gruppe in der erstellten Ansicht zu:
 - 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **WES-Profil** und klicken Sie auf **Weiter**.
 - 2 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Profil** ein Profil aus.
 - 3 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Gruppe** eine Gruppe aus.

ANMERKUNG: Klicken Sie zum Hinzufügen von weiteren Profilen und Gruppen auf das Pluszeichen (+) neben dem Dropdownmenü und fügen Sie Profile und Gruppen hinzu. Während der Erstellung der Gruppenhierarchie müssen Sie sicherstellen, dass Sie nur bis zu neun Gruppenebenen auswählen, sodass die maximale Anzahl an Gruppen nicht die unterstützten Ebenen der Wyse Management Suite überschreitet.

Sie können die Kontrollkästchen für **Geräte** und **WES-Profil** auswählen, wenn Sie der erstellten Ansicht sowohl Geräte als auch Windows-basierte Profile zuweisen möchten.

Führen Sie Schritt 4 zum Fortsetzen des Importvorgangs aus – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).

Anzeigen des Importstatus von Ansichts- und Windows-basierten Profilen

Nachdem Sie Ansichts- und Windows-basierte Profile mit dem Bildschirm **WDM-Importvorgang** importiert haben, wird der Vorgangsbildschirm automatisch angezeigt. Der Status-Bildschirm zeigt die folgenden Attribute:

- **Importierte Gruppen** – Zeigt die Gesamtzahl der Gruppen an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Importierte Profile** – Zeigt die Gesamtzahl der Windows-basierten Profile an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Importierte Geräte** – Zeigt die Gesamtzahl der Geräte an, die erfolgreich importiert wurden.
- **Fehlgeschlagener Import – Gruppen** – Zeigt die Gesamtzahl der Gruppen an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um eine fehlgeschlagene Gruppe zu importieren, und importieren Sie die Gruppe anschließend erneut.
- **Fehlgeschlagener Import – Profile** – Zeigt die Gesamtzahl der Windows-basierten Profile an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um ein fehlgeschlagenes Profil zu importieren, und importieren Sie das Profil anschließend erneut.

- **Fehlgeschlagener Import – Geräte** – Zeigt die Gesamtzahl der Geräte an, bei denen während des Imports ein Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die Rollback-Aktivität aus, um ein fehlgeschlagenes Gerät zu importieren, und importieren Sie das Gerät anschließend erneut.

ANMERKUNG:

- Sobald die Importaktivität der Ansichts- und Windows-basierten Profile abgeschlossen ist, werden die Optionen **STATUS ANZEIGEN** und **Rollback** während der nächsten Anmeldung oder nachdem Sie auf **Zurück zu Vorgang** geklickt haben, angezeigt. Weitere Informationen zur Rollback-Funktion – siehe [Rollback-Funktion](#).
- Das Datum der letzten Importaktivität wird im Vorgangsabschnitt **Ansichts- und WES-Profil** angezeigt.

Rollback-Funktion

Das Wyse Management Suite-Importtool bietet Ihnen eine **Rollback**-Option zum Löschen aller Gruppen, Geräte und Profile, die in die Wyse Management Suite importiert wurden.

VORSICHT: Die Rollback-Option löscht alle Daten, die in die Wyse Management Suite importiert wurden. Alle Gruppen, Geräte oder Profil, die vom Wyse Management Suite-Administrator erstellt wurden, werden auch aus der Wyse Management Suite entfernt.

Nach dem Rollback können Sie die Ansichts- und Profil-Importaktivität erneut durchführen.

So führen Sie ein Rollback durch:

- 1 Gehen Sie zum WDM-Bildschirm **Vorgang importieren**.
- 2 Klicken Sie im Bereich **Ansichts- und WES-Profil** auf **Rollback**. Wenn Sie in der Wyse Management Suite ein Gerät registriert haben, werden Sie dazu aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie den Rollback-Vorgang fortsetzen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Rollback**.

Die zum Beenden des Rollback-Vorgangs benötigte Zeit ist abhängig von der Größe des Datenbestands, der in die Wyse Management Suite importiert wird.

ANMERKUNG: Die Rollback-Funktion wird nur für Anzeigen- und Windows-basierte Profile unterstützt.



Geräte vom Wyse Device Manager zur Wyse Management Suite wechseln

Nachdem Sie alle Geräte vom Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite importiert haben, wird in der Wyse Management Suite-Konsole der folgende Geräteregistrierungsstatus angezeigt: **Erneut registriert**.

Stellen Sie ein RSP-Paket bereit, um die Windows Embedded Standard, Windows 10 IoT Enterprise, ThinLinux und SUSE Linux Geräte aus dem WDM in die Wyse Management Suite zu wechseln. Das Bereitstellen eines RSP-Pakets ändert die Konnektivität von WDM zu Wyse Management Suite und aktualisiert den Wyse Device Agent (WDA) auf eine neuere Version.

Stellen Sie zum Wechseln der ThinOS Geräte vom WDM in die Wyse Management Suite einen INI-Parameter bereit.

ANMERKUNG:

- Für jedes Gerät in der Gruppe wird das Gerät erneut in die Gruppe registriert. Die erneute Registrierung schlägt fehl, wenn die MAC-Adresse bereits im Mandanten existiert. Wenn die Importdaten über Geräte mit einer doppelten MAC-Adresse verfügen, wird nur das erste Gerät mit der MAC-Adresse erfolgreich importiert.
- Die Wyse Management Suite ordnet ein Gerät mithilfe der MAC-Adresse einem vorhandenen erneut registrierten Gerät zu. Wenn die MAC-Adresse korrekt ist, wird die Gruppen-**ownerid** des erneut registrierten Geräts zurückgegeben. Wenn die MAC-Adresse falsch oder nicht verfügbar ist, wird das Gerät in einer nicht verwalteten Gruppe platziert.

Nach dem Wechseln der Geräte vom WDM zur Wyse Management Suite ändert sich der Geräteregistrierungsstatus in der Wyse Management Suite-Konsole zu **Registriert**.

Themen:

- [Unterstützte Betriebssysteme](#)
- [Bereitstellen von RSP-Paket für ThinLinux Geräte](#)
- [Bereitstellen von RSP-Paket für SUSE Linux Geräte](#)
- [Bereitstellen von RSP-Paket für Windows-basierte Geräte](#)
- [Bereitstellen von INI-Parameter zu ThinOS Geräten](#)

Unterstützte Betriebssysteme

Die Funktion für den Gerätewechsel wird von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows Embedded Standard 7 – 32-Bit
- Windows Embedded Standard 7 Professional – 64-Bit
- Windows Embedded 8 Standard – 64-Bit
- Windows 10 IoT Enterprise – 64-Bit
- ThinLinux
- SUSE Linux Enterprise
- ThinOS und ThinOS Lite

Bereitstellen von RSP-Paket für ThinLinux Geräte

So stellen Sie auf ThinLinux basierenden Geräten ein RSP-Paket bereit:

- 1 Laden Sie das RSP-Paket aus dem [Dell digitalen Schließfach](#) herunter.
- 2 Registrieren Sie das heruntergeladene RSP-Paket mit dem Wyse Device Manager (WDM) v5.7.2 oder höher.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt **Andere Pakete** das registrierte RSP-Paket aus und klicken Sie auf **Paketskript**.
Das Fenster „Paketskript“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten** und ersetzen Sie die Server-URL mit der Wyse Management Suite-Server-URL im RSP-Paketskript.
Zum Beispiel: `"/bin/sh/tmp/deviceSwitchOver.sh https://wmserver.wms.com:443"`.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Stellen Sie das RSP-Paket ThinLinux Geräten mithilfe von WDM bereit. Weitere Informationen über das Installieren eines RSP-Pakets mit WDM finden Sie im Administratorhandbuch für den Wyse Device Manager v5.7.2 unter [Dell.com/manuals](#).

Bereitstellen von RSP-Paket für SUSE Linux Geräte

So stellen Sie ein RSP-Paket für SUSE Linux Enterprise-basierte Geräte bereit:

- 1 Laden Sie das RSP-Paket aus dem [Dell digitalen Schließfach](#) herunter.
- 2 Registrieren Sie das heruntergeladene RSP-Paket im Wyse Device Manager (WDM) Version 5.7.2 oder höher.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt **Andere Pakete** das registrierte RSP-Paket aus und klicken Sie auf **Paketskript**.
Das Fenster „Paketskript“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten** und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a Ersetzen Sie den Tag <WMS Server URL> im RSP-Paketskript durch die Wyse Management Suite-Server-URL.
 - b Ersetzen Sie den Tag <MQTT Server URL> im RSP-Paketskript durch die Benachrichtigungsserver-URL.
 - c Ersetzen Sie den Tag <GroupToken> im RSP-Paketskript durch das Gruppentoken.
Zum Beispiel `"/bin/sh/tmp/deviceSwitchOver.sh https://wmserver.wms.com:443 wmserver:1883 defa-quarantine"`.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Stellen Sie den Suse Linux Geräten das Paket mithilfe von WDM bereit. Für Informationen zum Installieren eines RSP-Pakets mit dem WDM, siehe Wyse Device Manager Version 5.7.2 Administratorhandbuch unter [Dell.com/manuals](#).

ANMERKUNG: Dell empfiehlt die Verwendung des nicht verwalteten Gruppentokens `defa-quarantine` im RSP-Paketskript. Nachdem das Gerät in der Wyse Management Suite registriert wurde, wird das Gerät in die Gruppe verschoben.

Bereitstellen von RSP-Paket für Windows-basierte Geräte

So stellen Sie ein RSP-Paket für Windows-basierte Geräte bereit:

- 1 Laden Sie das RSP-Paket aus dem [Dell digitalen Schließfach](#) herunter.
- 2 Registrieren Sie das heruntergeladene RSP-Paket im Wyse Device Manager (WDM) Version 5.7.2 oder höher.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt **Andere Pakete** das registrierte RSP-Paket aus und klicken Sie auf **Paketskript**.
Das Fenster „Paketskript“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten** und ersetzen Sie die Server-URL mit der Wyse Management Suite-Server-URL im RSP-Paketskript.
Beispiel: `"C:\Temp\WESMigrationUtil.exe WDA_14.0.0.108_Unified.exe https://wmserver.wms.com:443" "+"`.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Stellen Sie das Paket den Windows-basierten Geräten mit dem WDM zur Verfügung. Für Informationen zum Installieren eines RSP-Pakets mit dem WDM, siehe Wyse Device Manager Version 5.7.2 Administratorhandbuch unter [Dell.com/manuals](#).

ANMERKUNG: Das System startet während des Paketbereitstellungsprozesses dreimal neu.



Bereitstellen von INI-Parameter zu ThinOS Geräten

Stellen Sie sicher, dass Ihre Geräte auf ThinOS Version 8.4 oder höher laufen So stellen Sie einen INI-Parameter zu ThinOS-basierten Geräten bereit:

- 1 Erstellen Sie eine wnos.ini-Datei mit den folgenden INI-Parametern:

Tabelle 5. INI-Parameter

| ThinOS v8.5-basierte Geräte | ThinOS v8.4-basierte Geräte |
|--|--|
| AutoLoad=1 | AutoLoad=1 |
| SignOn=1 | SignOn=1 |
| WDAService=yes\ Priority=WMS | WDAService=yes\ Priority=CCM |
| WMSEnable=yes\ Server=<Server URL>\ | CCMEnable=yes\ CCMServer=<Server URL>\ |
| CAValidation=no\ Override=yes | GroupPrefix=<Prefix>\ GroupKey=<Key>\ MQTTServer=<Server URL>\ CAValidation=no\ Override=yes |

ANMERKUNG: Für ThinOS Lite Geräte müssen Sie eine xen.ini-Datei mit den gleichen INI-Parametern erstellen, die in der Tabelle aufgeführt werden.

- 2 Setzen Sie die wnos.ini-Datei in den Ordner C:\inetpub\ftproot\Rapport\WTOSCONFIG\WNOS des Wyse Device Manager(WDM)-Servers.

ANMERKUNG: Es ist nicht erforderlich, die Gruppentokeninformationen für ThinOS v8.5-basierte Geräte anzugeben. Das Gerät führt die Registrierung in der Standardrichtliniengruppe durch, und das Gruppentoken wird automatisch in der Wyse Device Agent-Benutzeroberfläche aktualisiert.

- 3 Aktivieren Sie die Option **WTOS INI-Pfad beim Einchecken** auf der Seite **Wyse ThinOS** der WDM-Web-Benutzeroberfläche. Auf der WDM-Microsoft Management Console (MMC) können Sie diese Option im Abschnitt **Einstellungen** des **Konfigurations-Manager** aktivieren.
- 4 Starten Sie das Gerät mit WDM neu.



Nach der Migration

Überprüfen Sie die aus dem Wyse Device Manager (WDM) in die Wyse Management Suite importierten Daten. Sie können die Ereignisprotokolle verwenden, um die Gesamtanzahl der Dateien und die Kapazität zu vergleichen.

So überprüfen Sie, ob die Daten erfolgreich migriert wurden:

- 1 Melden Sie sich bei der Wyse Management Suite an.
- 2 Überprüfen Sie auf der **Dashboard**-Seite die Geräteanzahl für die insgesamt aus WDM importierten Geräte.
- 3 Überprüfen Sie auf der **Dashboard**-Seite die Zusammenfassung der Ereignisse für die WDM-Importaktivität.
- 4 Überprüfen Sie auf der **Gruppen und Konfigurationen**-Seite die aus WDM importierten Gruppen und Richtlinien.
- 5 Klicken Sie auf der **Gruppen und Konfigurationen**-Seite auf die von Ihnen importierte Gruppe und überprüfen Sie die entsprechenden Konfigurationseinstellungen oder Ressourcen.
- 6 Überprüfen Sie auf der **Geräte**-Seite die aus WDM gewechselten Geräte. Sie können Echtzeitbefehle durchführen und prüfen, ob die Befehle auf die Wyse Management Suite reagieren.
- 7 Überprüfen Sie auf der **Anwendungen und Daten**-Seite die aus WDM importierten Pakete.

Deinstallieren des Wyse Management Suite-Importtools

So deinstallieren Sie das Wyse Management Suite-Importtool:

- 1 Gehen Sie zu **Systemsteuerung** und klicken Sie auf **Programme > Programme und Funktionen**.
- 2 Wählen Sie aus der Programmliste **Wyse Management Suite-Importtool** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
Der Bildschirm **Wyse Management Suite-Importtool-Deinstallationsprogramm** wird angezeigt. Standardmäßig ist die Optionsschaltfläche **Entfernen** ausgewählt.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Nachdem die Deinstallation abgeschlossen wurde, wird die Meldung "Deinstallation abgeschlossen" angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **Finish**.

Sie können das Wyse Management Suite-Importtool auch mit dem Wyse Management Suite-Importtool-Installationsprogramm deinstallieren.

- 1 Führen Sie die Datei **WMS_Import_Tool.exe** auf Ihrem Gerät aus.
Der Bildschirm **Wyse Management Suite-Importtool-Deinstallationsprogramm** wird angezeigt. Standardmäßig ist die Optionsschaltfläche **Entfernen** ausgewählt.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
Nachdem die Deinstallation abgeschlossen wurde, wird die Meldung "Deinstallation abgeschlossen" angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Finish**.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt beschreibt einige grundlegende Fehlerbehebungen, die Sie implementieren können, wenn ein Problem vorliegt.

- **Problem** – Während des Migrationsvorgangs schlägt die Datenimportaktivität fehl.
Lösung – Überprüfen Sie den detaillierten Fehlerprotokollbericht in der Datei `%programdata%\WMS-Import\WMSImportLog.txt` und stellen Sie sicher, dass der Importfehler nicht aufgrund nicht unterstützter Daten aufgetreten ist. Wenn die RSP-Pakete und Windows-basierten WCM-Ressourcen nicht importiert werden, müssen Sie zum Importieren der Daten auf den Link der entsprechenden Importstatus-Bildschirme klicken – siehe [Importieren von RSP-Paketen](#) und [Importieren von Windows-basierten Ressourcen](#). Wenn die Gruppen, Geräte und Profile nicht importiert werden, müssen Sie ein Daten-Rollback durchführen und anschließend die Importaktivität erneut starten – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
- **Problem** – Falsche Geräte, Gruppen oder Profile werden in die Wyse Management Suite importiert.
Lösung – Führen Sie den **Rollback**-Vorgang auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profil-Vorgänge** erneut aus und starten Sie die Importaktivität – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
- **Problem** – Nach dem Import von mehr als 3.000 Gruppen und 50.000 Geräten und der Durchführung des Rollback-Vorgangs mithilfe des Importtools ist die Wyse Management Suite nicht zugänglich.
Lösung – Dell empfiehlt, nicht mehr als 1.500 Gruppen zu importieren. Wählen Sie eine Ansicht, die von Wyse Management Suite unterstützt wird.
- **Problem** – Der Wyse Management Suite-Server ist beim Import eines RSP-Pakets mit einer Größe gleich oder größer als die Größe des lokalen Laufwerks, auf dem Wyse Management Suite installiert ist, nicht zugänglich.
Lösung – Stellen Sie sicher, dass der Wyse Management Suite-Server über mindestens 1 GB freien Speicherplatz verfügt.
- **Problem** – Während des Importierens von Ansichts- und Windows-basierten Profilen, stoppt der Importvorgang beim Schließen und Öffnen des Importtools. Der Importstatus-Bildschirm zeigt einen Nullwert an.
Lösung – Führen Sie den **Rollback**-Vorgang auf dem Bildschirm **Ansichts- und WES-Profilvorgang** durch und starten Sie die Importaktivität erneut – siehe [Importieren von Ansichts- und Windows-basierten Profilen](#).
- **Problem** – Das Wechseln der SUSE Linux Enterprise Geräte von WDM in die Wyse Management Suite war nicht erfolgreich.
Lösung – Stellen Sie sicher, dass die Server-URL, die MQTT-URL und das im RSP-Paketskript eingegeben Gruppentoken gültig sind. Wechseln Sie die Geräte mithilfe des RSP-Pakets in die Wyse Management Suite.

ANMERKUNG: Wenn die Details der vorherigen Importsitzung nicht erforderlich sind, löschen Sie die Datei `%programdata%\WMS-Import\WMSMigrationInfo.json`.